

## Der Barde

### 7.1. Hier kannst du den Brief von Flimm nochmals lesen. Vervollständige die Lücken!

*Liebe Arawyn,*

*es tut mir sehr leid, dass ich dir nicht lebewohl sagen kann, aber die Triba reiten / ziehen jetzt los. Wenn ich mit ihnen gehen will, muss ich mich nun entscheiden. Würde ich dich wecken, könnte es sein, dass ich es mir nochmals anders überlegen. Aber wenn ich jetzt nicht mitgehe, werde ich diese Möglichkeit vielleicht nie wieder haben.*

*Bei diesen Nomaden kann ich das Leben führen, das ich mir immer gewünscht habe. Ich glaube, im Herzen bin ich einer von ihnen. Ich kann nicht für immer in diesem Wald bleiben. Ich muss die grosse weite Welt sehen. Und genau das werde ich jetzt tun.*

*Sei nicht traurig, kleine Schwester. Ich werde immer an dich denken.  
Alles Gute*

*Flimm*

### 7.2. Wie tröstete der Fichtentroll Arawyn, nachdem sie den Brief von Flimm las?

- Er versuchte, ihr den Entscheid von Flimm zu erklären.
- Er nahm sie in die Arme und liess sie weinen.
- Er gab ihr ein Taschentuch, damit sie ihre Tränen abwischen konnte.

### 7.3. Der Barde war ...

- ... ein kleiner Mann mit einem friedlichen Gesicht und schwarzen Haaren.
- ... ein grosser Mann mit einem friedlichen Hund und langen Haaren.
- ... ein kleiner Mann mit einem haarigen Gesicht und friedlichen Augen.
- ... ein grosser Mann mit einem friedlichen Gesicht und ohne Haare.

### 7.4. Der Barde und der Fichtentroll sangen gemeinsam das Lied ...

- ... von den sieben Zwergen und den guten Schwestern.
- ... vom Tier Huuhei im Dornenwald.
- ... der Triba.
- ... der fünf Töchter des alten Fischers.

### 7.5. Wie machte der Barde das köstlichste Brot der Welt?

- Er wickelte Teig um einen Stock und hielt ihn über das Feuer.
- Er wickelte den Stock um den Teig und steckte ihn ins Feuer.
- Er legte den Teig ins Feuer und nahm ihn mit einem Stock hinaus.
- Er verbrannte einen Stock und ass den Teig roh.

**7.6. Warum war Arawyn so traurig? Beschreibe genau!**

*Arawyn war so traurig, weil Flimm gegen die Regeln ihres Volkes verstieß. Wenn Flimm nicht zum weisen Tier Huuhei geht, wird er für alle Zeit aus seinem Dorf verbannt und darf nie mehr zurückkommen.*

**7.7. Wie konnte der Barde Arawyn trösten? Beschreibe genau!**

*Er schlug vor, dass Arawyn für Flimm zum weisen Tier Huuhei gehen könnte, um die Weissagung entgegen zu nehmen.*

**7.8. Der Barde war der goldene Graf Canwyn. Warum gab der Fichtentroll ihm die goldene Sonne (das Amulett) nicht zurück?**

*Der Fichtentroll gab ihm das Amulett nicht, weil Graf Canwyn sonst wieder so geworden wäre, wie er früher einmal war. Der Fichtentroll war auch der Meinung, dass Graf Canwyn ohne sein Amulett ein gutes Leben führte und sogar glücklich war.*

**7.9. Der Fichtentroll sagte eindringlich zu Arawyn: „Merke dir, du bist besser dran, wenn du nicht alles hast. Wenn es nichts mehr gibt, das du brauchst, hast du nichts mehr, das dich vorantreibt, und du wirst schnell unglücklich und kommst auf dumme Ideen.“**

**Was treibt dich voran?**